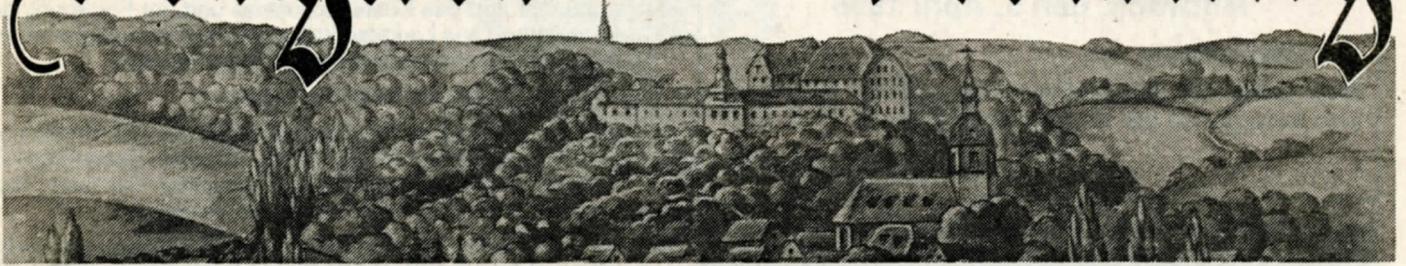


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 31. März 1995

Nummer 7



Freistaat Thüringen

**Anerkennung
als Förderschwerpunkt
zur Dorferneuerung**

OT Tschirma u. OT Zickra

der Stadt Berga

von 1996 bis 1998

Planerische Vorleistungen zur Dorferneuerung
und Beratung können bereits im Haushaltsjahr 1995
gefördert werden.

D. Volker Blum

Der Minister
für Landwirtschaft, Naturschutz
und Umwelt

Erfurt, den 24. Februar 1995

Erste Hinweise finden Sie dazu im amtlichen Teil

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages Karfreitag muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in Kalenderwoche 15 auf

Mittwoch, den 5. April 1995

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Aufruf zur Kundgebung

**Interessenverband ehemaliger Teilnehmer
am antifaschistischen Widerstand -
Verfolgter des Naziregimes und Hinterbliebenen e.
V.**

Anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung des KZ - Buchenwald aus der faschistischen Barbarei am 8. und 9. April 1995 findet an dieser Stelle ein feierlicher Staatsakt statt.

Alle Außenlager und Kommandos des Konzentrationslagers wurden ebenfalls zu diesem Zeitpunkt befreit.

In der Stadt Berga/Elster betrifft es die Gedenkstätte »Schwalbe V«.

Aus diesem Anlaß findet am 8. April 1995, um 14.00 Uhr eine Kundgebung an der Gedenkstätte »Schwalbe V« statt.

Wir rufen alle demokratischen Parteien und Organisationen hierzu auf, an dieser Kundgebung teilzunehmen.

Ordnungsamt

Markttag

Da in der Osterwoche der Markttag auf einen Feiertag fällt, wird dieser auf Donnerstag verlegt.

Einladung

zur 8. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 8. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 4.4.1995, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
 - Top 2 Beschlußfassung über das Protokoll der 7. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
 - Top 3 Bebauungsplan »Am Baumgarten«
hier: Beratung und Beschlußfassung
 - Top 4 Beitrittsbeschluß zur Abrundungssatzung »Markersdorfer Weg« Stadt Berga/Elster
hier: Beschlußfassung
 - Top 5 Antrag der Gemeinde Wildetaube auf Gebiets- und Bestandsänderung gemäß § 9 Abs. 1 und 2 der ThürKO vom 16.8.93 des kommunalen Wohnblockes der Gemeinde Wildetaube auf dem Territorium des Ortsteiles Tschirma
hier: Beratung und Beschlußfassung über weitere Verfahrensweise
 - Top 6 Entlastung der Bürgermeisterin von Clodra
hier: Beratung und Beschlußfassung
 - Top 7 Gebührenverzeichnis zur Verwaltungsgebührensatzung
hier: Beratung und Beschlußfassung
 - Top 8 Bericht des Bürgermeisters
 - Top 9 Grundsücksangelegenheiten
- Der Top 9 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

Bürgerinformation

Dorferneuerung in Tschirma und Zickra

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Ihre Gemeinde ist durch den Thüringer Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt ab 1996 als Förderschwerpunkt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes« und der Förderung der Dorferneuerung aus Landesmitteln« und »Landesprogramm zur Förderung der Dorferneuerung« anerkannt worden.

Hierzu möchten wir Sie beglückwünschen!

Durch die Förderung der Dorferneuerung sollen die ländlich geprägten Orte als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum sowie als Lebensraum einheimischer Tier- und Pflanzenarten erhalten und weiter entwickelt werden.

Für die Gemeinde können planerische Vorleistungen zur Dorferneuerung und die Beratung bereits im Haushaltsjahr 1995 gefördert werden.

So ist eine zielgerichtete Vorbereitung auf das erste Jahr der Förderung von Einzelvorhaben möglich.

Verfahrensweise

Wichtig:

Eine Bewilligung von Fördermitteln kommt grundsätzlich nicht in Betracht für Maßnahmen, mit denen vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen wurde;

als Maßnahmebeginn wird bereits der Abschluß eines Liefer- und Leistungsvertrages und der Kauf des Materials angesehen.

Antragstellung

Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Dorferneuerung ist über die Gemeinde beim Flurneunordnungsamt Gera einzureichen.

Termin:

Der Antrag muß bis zum 31.8. für das Folgejahr im Flurneunordnungsamt Gera vorliegen!

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Fördermitteln besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Flurneunordnungsamt Gera, Burgstraße 5
07545 Gera

Sprechzeiten:

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Einladung für die Einwohnerversammlung in Berga

Am 3.4.1995 findet in Berga um 19.00 Uhr im Klubhaus eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Stadtgebiet (Kalkgraben, Kirchgraben, Markersdorfer Weg, Brunnenberg, Wiesenstraße, Wachtelberg) über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück in Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

im Ort Wolfersdorf

Am 5.4.1995 findet im Ort Wolfersdorf um 19.00 Uhr in der Gaststätte »Grünes Tal« - Saal eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück in Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in der Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

Im Ort Wernsdorf/Großdraxdorf

Am 10.4.1995 findet im Ort Wernsdorf/Großdraxdorf um 19.00 Uhr im Vereinszimmer der Feuerwehr eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebautes Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück in Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträge nach § 7 a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

Im Ort Eula

Am 12.4.1995 findet im Ort Eula um 19.00 Uhr in der Gastsätte »Krauß« eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebautes Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück in Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Bibliothek in neuen Räumen

Am 10. März 1995 konnten im Rahmen einer Feierstunde mit geladenen Gästen die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek eingeweiht werden. Allen Mitarbeitern, die an dem Umzug aktiv beteiligt gewesen sind sowie die Renovierung der Räume durchgeführt hatten, soll an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt werden.

Die beiden Bibliotheksmitarbeiterin Frau Apel und Frau Schlutter konnten mit ihren strahlenden Gesichtern zufriedener sein mit dem, was geleistet wurde.



Viele Vertreter aus dem öffentlichen Leben Bergas, so die beiden Schulleiter Herr Schubert und Frau Stieler, ebenso wie die Leiterinnen der Kindergärten Frau Kurze und Frau Scharschmidt, nahmen an der Feierlichkeit teil und sprachen sich lobend über die neuen Räumlichkeiten aus.



Für die Mannschaft, die für die Renovierung und den Umzug eine Menge Arbeitszeit aufbringen mußte, war dieser Tag ebenso einen gewisse Befriedigung, konnten sie doch mit Stolz feststellen, daß sie ihren Anteil an einem zügigen Verlauf beim Bezug der neuen Räume hatten.



Am Samstag, dem 11. März 1995 wurde dann im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Bibliothek in ihren neuen Räumen von allen Bergaer Bürgern in »Besitz« genommen.



So konnten dann auch die Mitarbeiter in der Bibliothek an diesem Tag nicht nur diverse Blumensträuße in Empfang nehmen, sondern konnten auch auf einem Bürgerflohmarkt jede Menge Bücher an die Leseratten von Berga verkaufen und gleichzeitig den Bedarf an Lesestoff für Zuhause durch das Ausleihen von Büchern decken.

Ein weiteres Bild hierzu siehe nächste Seite!



Ortschaftsrat Wolfersdorf Frühlingsbepflanzung in Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

In den Ortsteilen Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf erfolgte wie in den vergangenen Jahren eine Frühjahrsbepflanzung auf den öffentlichen Plätzen. Für die hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei der Firma Hartmann und Riebold.

Jugendbeiratswahl

Allen Jugendlichen der Ortsteile wird die Möglichkeit eingeräumt, an den Sprechtagen in den Gemeinden ihren Antrag auf Briefwahl ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben in den Gemeindeämtern abzugeben.

Die Briefwahlunterlagen werden zugeschickt.

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

— Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

— Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne

— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versand-kostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 20.3.	Frau Marianne Schmidt	zum 81. Geb.
am 20.3.	Frau Ella Wolf	zum 85. Geb.
am 20.3.	Frau Irmgard Schwinge	zum 73. Geb.
am 22.3.	Herrn Heinz Lippold	zum 70. Geb.
am 22.3.	Frau Johanna Linzner	zum 92. Geb.
am 23.3.	Frau Johanna Jahn	zum 70. Geb.
am 23.3.	Frau Erna Jung	zum 76. Geb.
am 23.3.	Frau Frieda Güther	zum 87. Geb.
am 23.3.	Frau Eva Bradler	zum 74. Geb.
am 23.3.	Herrn Heinz Dreyer	zum 74. Geb.
am 26.3.	Frau Maraia Simchen	zum 74. Geb.
am 27.3.	Herrn Fritz Serwotke	zum 81. Geb.
am 28.3.	Frau Siegfriede Kaufmann	zum 79. Geb.
am 29.3.	Herrn Rolf Roth	zum 70. Geb.
am 29.3.	Herrn Hans Roth	zum 70. Geb.
am 29.3.	Herrn Karl-Hermann Kuppe	zum 95. Geb.
am 29.3.	Herrn Heinz Güther	zum 71. Geb.
am 29.3.	Herrn Edwin Schreiber	zum 82. Geb.
am 30.3.	Frau Hildegard Franke	zum 84. Geb.
am 30.3.	Frau Hildegard Gummich	zum 73. Geb.
am 31.3.	Frau Elfriede Bierbaum	zum 70. Geb.
am 1.4.	Herrn Heinz Fuchs	zum 76. Geb.
am 1.4.	Herrn Leonard Graichen	zum 80. Geb.
am 2.4.	Herrn Heinz Hofmann	zum 77. Geb.
am 2.4.	Frau Hertha Beyrich	zum 70. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

April 1995

Sa.	1.4.	Dr. Brosig
So.	2.4.	Dr. Brosig

Mo.	3.4.	Dr. Brosig
Di.	4.4.	Dr. Frenzel
Mi.	5.4.	Dr. Brosig
Do.	6.4.	Dr. Brosig
Fr.	7.4.	Dr. Frenzel

Sa.	8.4.	Dr. Frenzel
So.	9.4.	Dr. Frenzel

Mo.	10.4.	Dr. Brosig
Di.	11.4.	Dr. Frenzel
Mi.	12.4.	Dr. Brosig
Do.	13.4.	Dr. Brosig
Fr.	14.4.	Dr. Brosig

Sa.	15.4.	Dr. Brosig
So.	16.4.	Dr. Brosig
Mo.	17.4.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Schulnachrichten

Fasching an der Grundschule Berga

Am Rosenmontag war Schulfasching.

Die ersten 3 Stunden hatten wir Unterricht, und dann ging es endlich um 11 Uhr los.

Alle Schüler und Lehrer warteten in der Turnhalle auf den Faschingsclub, der unsere Feier mit einer Polonaise eröffnete.

Anschließend führten wir Wettspiele durch. Die Prinzensgarde prämierte einige schöne Kostüme. Dann folgte ein abwechslungsreiches Programm, für das die Schüler der 2. - 4. Klassen und die Lehrerinnen etwas einstudiert hatten. Dazu gehörten ein kleines Theaterstück, eine Mini-Playback-Show, ein Auftritt der Gymnastikgruppe und verschiedene dargebotene Tänze, an denen sich alle beteiligen konnten. Die Faschingsfeier gefiel uns sehr gut. Ein Dankeschön an alle, die uns mit ihrem Beitrag erfreuten.

Zum Faschingsausklang gab es an diesem Tag keine Hausaufgaben und im Hort konnte am Nachmittag weitergefeiert werden.



Bei der Mini-Playback-Show



Wer ist der Schnellste . Die Vertreter vom Faschingsklub mußten sich gegen Stefan Seibt Kl. 4b geschlagen geben.



Die Klasse 3a führte einen Sketch auf.



Auf geht's zur Polonaise



Die Lehrerinnen der Grundschule Berga boten einen flotten Tanz



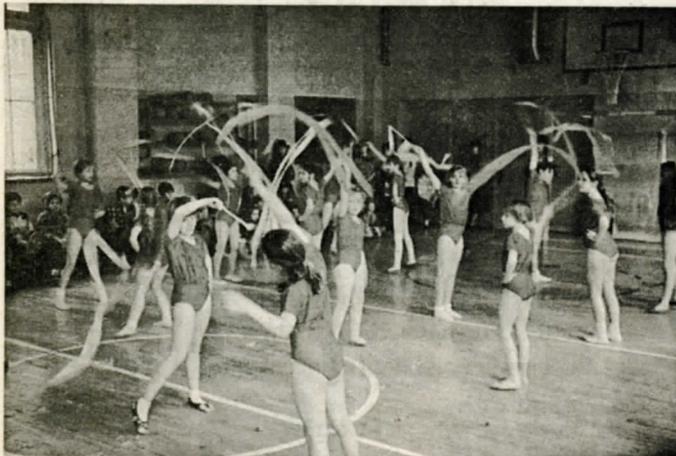
Der Clown durfte natürlich nicht fehlen.



Viele schöne Kostüme gab es zu bewundern.



Auch der Faschingsclub war mit dabei.



Die Gymnastikgruppe erfreute alle mit einer Bänderübung



Bei der Mini-Playback-Show

Vereine und Verbände

Angelverein

»Elsteraue Berga/E. 1990« e. V.

Arbeitseinsatz

Am Sonnabend, 8.4.95, 8.00 Uhr, findet am Stau Waltersdorf ein Arbeitseinsatz statt.

Werkzeuge (Hacke, Schaufel, Spaten, Verschneidscheren usw.) sind mitzubringen!

FSV Berga / E.

B-Jugend

Berga : Lobenstein 2:0 (1:0)

Der zweite Sieg in Folge. In einem ausgeglichenen Spiel waren unsere Jungen am Ende die Glücklicheren. Schon nach 10 Minuten die 1:0 Führung durch Grimm nach einem Steilpaß von Sobe. Die spielerisch besseren Gäste wurden nun feldüberlegen und erzielten eine Vielzahl von Eckbällen. Ernsthaft mußte der Tormann Siegel nicht eingreifen. Auch in der 2. Hälfte optische Überlegenheit der Gäste. Besonders unsere Innenverteidigung und der Tormann standen aber sehr gut. Da Mittelstürmer Rehwald ständig für Unruhe in der Lobensteiner Deckung sorgte, waren unsere Jungen aber gefährlich. Er sorgte auch 20 Minuten vor dem Endstand, als er nach Zuspiel von Bergner allen davonlief. Obwohl einige Bergaer nicht in Hochform spielten, konnten besonders die älteren Spieler überzeugen. Seiler spielte einen einwandfreien Libero. Sobe hatte den gegnerischen Spielführer im Griff. Rohde und Rehwald konnten vor allem kämpferisch überzeugen. Insgesamt ein Sieg der guten Moral.

Aufstellung:

Siegel, Hofmann, Seiler, Michael, Held, Sobe, Bergner, Grimm, Rehwald, Hoffrichter, Fröhlich, Kostial

Jena II : Berga 10:0 (5:0)

Die erwartete Niederlage in Jena. Der Leistung unserer Jungen entsprechend etwas zu hoch. Jena brauchte bis zum ersten Tor 20 Minuten. Nach dem 1:0 erbrachten einige Sonntagsschüsse schnell einen 4:0 Rückstand. In der 2. Hälfte fielen die Tore in regelmäßigen Abständen. Trotz der hohen Niederlage, konnten besonders Tormann Siegel und Libero Seiler überzeugen. Der gesamten Mannschaft ein Kompliment für die kämpferische Einstellung im gesamten Spielverlauf.

Aufstellung:

Siegel, Hofmann, Seiler, Michael, Held, Hille, Rohde, Bergner, Grimm, Rehwald, Lenk, Hoffrichter

Abt. Kegeln

Vereinspokal 1. Runde

FSV Berga II schied gegen den KTV 90 Greiz I aus

In einem Qualifikationsspiel zur 1. Runde im Vereinspokal ist der FSV Berga II zu Hause gegen den KTV 90 Greiz I (1. Landesklasse) ausgeschieden. Während es nach dem Starterpaar noch unentschieden stand, übernahmen die Gäste danach die Führung und behaupteten diese bis zum Schluß. Am Ende waren es 54 Holz plus für den Vorjahresfinalisten. Den Tagesbesten allerdings stellte der FSV II. Jürgen Hofmann verbesserte seinen eigenen Bahnrekord (1 und 2) um 12 Holz auf ausgezeichnete 438 LP.

Bester Gästespieler war M. Erdmann mit 433 LP.

Trotz der Niederlage kann der Mannschaft des FSV Berga II in ihrem letzten Heimspiel in Berga eine gute Leistung bescheinigt werden.

Endstand:

FSV Berga II 2424 : 2478 KTV 90 Greiz I

Einzelergebnisse FSV II:

R. Pfeifer 401, H. Albert 423, K. Geßner 366, Th. Simon 411, J. Hofmann 438, J. Pfeifer 385

FSV Berga I meisterte die erste Pokalhürde

Mit einem sicheren Heimsieg gegen den TSV 1890 Waltersdorf I zieht der neue Kreismeister und Pokalverteidiger FSV Berga I in die 2. Runde ein.

Schon im ersten Durchgang erzielte Rolf Rohn 454 LP Tagesbestleistung und brachte damit sein Team mit 63 Holz in Führung. Nach dem das Mittelpaar beider Mannschaften ausgeglichen spielte, waren es zum Schluß 77 Holz Vorsprung für den TSV Berga I. Bester Spieler des TSV 1890 Waltersdorf I war Harald Löffler mit 434 LP.

Die Bergaer, die damit in diesem Jahr weiter ungeschlagen sind, warten nun gespannt auf die Auslosung der Halbfinalbegegnungen.

Endstand:

TSV Berga I 2441 : 2364 TSV 1890 Waltersdorf I

Einzelergebnisse des FSV I

U. Linzner 393, R. Rohn 454, R. Mittag 352, K. Sobolewski 437, M. Schubert 399, H. Linzner 406

Jagdgenossenschaft Clodra

Grundstückseigentümer westlich der Weißen Elster

Die Jagdgenossenschaft Clodra lädt zur Versammlung am 5.4.95 Beginn 20.00 Uhr im Gemeindeamt Clodra recht herzlich ein.

AWO - OV Berga

Fahrt nach Staffelstein

Die nächste Fahrt nach Staffelstein zur Obermain-Therme findet am 29.4.1995 statt.

Abfahrt 6.15 Uhr ab Denkmal

AWO-Mitglieder bezahlen die Fahrt am Dienstag, d. 11.4.95 nachmittag im Klubhaus oder Mittwoch abend (Singstunde)

Nächste Sprechstunde

Am Mittwoch, d. 5.4.1995 findet von 14.00 Uhr - 15.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga, unsere nächste VdK - Sprechstunde statt.

Frau Schimmel und Frau Wellert vom VdK-Kreisverband stehen für Fragen zur Verfügung.

Liebe VdK-Mitglieder, am Montag, d. 24.4.1995 findet um 15.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung in der Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga statt. Dazu laden wir alle Mitglieder ganz herzlich ein.

Themen:

- Allgemeine VdK-Informationen
- Vortrag »Gesund im Alter«
- Busausfahrt am 13.5.95 nach Falkenheim, Teilnehmerliste liegt aus.

Liebe VdK-Mitglieder, wir laden herzlich ein zu unserer Busausfahrt am Sonnabend, d. 13.5.95 nach Falkenhain.

Abfahrt: 12.30 Uhr an der Eiche in Berga

Leistung: Fahrt in modernem Reisebus

- Kaffeetafel mit Kuchen und zwei Tassen Kaffee
 - Buntes Unterhaltungsprogramm mit Fred Schmitt vom »Oberhofer Bauernmarkt«
 - Bei schönem Wetter, kleine Führung durch den Falkenhainer Park
 - Es besteht die Möglichkeit zum Tanz und zu einem gemütlichen Abendessen nach Karte (Bezahlung jeder selbst)
- Preis incl. MWSt pro Person: 40,00 DM

Wanderverein Berga

Per pedes ging es in den Frühling

Die am Sonntag, dem 19. März 1995, erfolgte Wanderung »2. Bergaer Frühlingwanderung« lockte viele Wanderer in das Elstertal.

Pünktlich 8.00 Uhr wurde durch die Mitglieder der Schützengesellschaft Wildetaube der effektvolle Startschuß gegeben.

Anwesend war auch der Schirmherr dieser Veranstaltung, Bürgermeister Klaus-Werner Jonas.

Die Wanderer begaben sich in kleinen Gruppen auf ihre ausgewählte Route durch das Elstertal, vorbei an den Kontrollpunkten »Hammermichel« und »Fuchsmühle«, bis zu dem Ziel, das Wanderheim »See-Eck« des Wandervereins Berga, am Stausee Albersdorf. An diesem war ein Verpflegungspunkt eingerichtet, somit war Rast für die jüngeren, aber auch vielen älteren Wandersleuten angesagt.

Viele lobten die gute Markierung und den herrlichen Verlauf der Wege und bekundeten ein baldiges Wiedersehen in diesem Teil des Elstertales. Die fast 70 Teilnehmer hatten eine herrliche Wanderung beendet, konnten somit auf ihre Startkarte alle »Sonderstempel« aufweisen.

Die Startgelder werden den Hortkindern der Grundschule Berga zur Verfügung gestellt.

Der Wanderverein Berga als Veranstalter möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Helfern für diese gelungene Wanderveranstaltung bedanken.



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Berga

Wir laden Sie ein zur Feier der Gottesdienste

- | | |
|----------------|--|
| Sonntag, 2.4. | Judika |
| 9.30 Uhr | im Pfarrhaus |
| Sonntag, 9.4. | Palmsonntag |
| 9.30 Uhr | in der Kirche |
| Freitag, 14.4. | Karfreitag |
| 9.30 Uhr | in der Kirche / Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, 16.4. | Ostersonntag |
| 9.30 Uhr | in der Kirche |
- Während der Predigt suchen die Kinder nach den Spuren des Osterhasen

Oster-Spaziergang

Zum Ostersonntag, dem Fest der Auferstehung, laden wir alle herzlich zu einem Oster-Spaziergang.

Beginn 7.00 Uhr (morgens) vor dem Pfarrhaus.

Anschließend wollen wir (evtl. bis zum Gottesdienst) gemeinsam im Pfarrhaus frühstücken.

»Kommt und seht...«

Noch ganz wichtig vorzumerken:

am 13.4. - Gründonnerstag - wird um 17.00 Uhr im Pfarrhaus ein Film gezeigt über Leben und Wirken Jesu.

»Kommt und seht...!«

PfadfinderInnen

An alle PfadfinderInnen und solche, die es noch werden wollen: Karl-Heinz und Detlef erwarten Euch jeden Freitag, aber erst um 15.00 Uhr im Pfarrhaus!

Senioren

Und für die Senioren ist am 10.4. (Montag) um 14.00 Uhr wieder ein Beisammensein.

Kirchgemeinde Wernsdorf

An allen Gemeindeaktivitäten in Berga stehen für Sie selbstverständlich die Tore weit auf!

Nächste Gottesdienste in der Kirche:

Karfreitag, 14.4.

14.00 Uhr Feier mit Abendmahl

Ostersonntag, 16.4.

14.00 Uhr Gottesdienst

Kath. Gottesdienste Berga

Donnerstag, 30.3.

14.30 Uhr Besinnungstag der Gemeinde mit hl. Beichte

16.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 2.4.

9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Donnerstag, 6.4.

17.00 Uhr hl. Messe

Palmsonntag, 9.4.

17.00 Uhr hl. Messe mit Palmenweihe

Gründonnerstag, 13.4.

17.00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 14.4.

15.00 Uhr Liturgie mit Kreuzverehrung

Karsamstag, 15.4.

20.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst

Ostersonntag, 16.4.

9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Ostermontag, 17.4.

8.15 Uhr Hochamt

Mittwoch der Osterwoche, 19.4.

9.00 Uhr hl. Messe

Samstag der Osterwoche, 22.4.

17.00 Uhr Vorabendmesse

Weißer Sonntag, 23.4.

14.00 Uhr hl. Messe in Teichwolframsdorf

Das Bußsakrament kann vor und nach den Gottesdiensten empfangen werden.

Wir wünschen allen eine gesegnete Osterzeit!

W. Franz, Pfarrer

A. Konrad, Gem.ref.

Aus der Heimatgeschichte**Aus der Bergaer Chronik****2. Aprilwoche 1945**

Die 2. Aprilwoche 1945 war spannungsgeladen wie keine andere Woche vorher. Die Bergaer sahen den kommenden Tagen mit stark gemischten Gefühlen entgegen. Es wurde ja immer offensichtlicher: Bald würden die Amerikaner über Berga hinwegrollen.

Wie würde das wohl werden? - Kämpfe? - Zerstörung? - Was würde dann sein?

Auch das damals außergewöhnlich herrliche Frühlingswetter konnte die bangen Gedanken nicht mindern.

Es war die Zeit zwischen dem 8. und 11. April, in der alles noch im gewohnten Alltag verlief. Die SS war allgegenwärtig. KZ-Häftlinge zogen in kleineren Arbeitskolonnen regelmäßig durch die untere Stadt und der zweirädrige Leichenkarren wurde fast täglich zum Massengrab am Baderberg geschoben. An der Eiche saßen zwei Militärposten gelangweilt in der Sonne.

Nur ab und zu kam ein Dienstwagen oder ein Kradmelder vorbei und mußte kontrolliert werden.

Die Bergaer gingen ihren Arbeiten und Aufgaben wie üblich nach, aber mit wachenden Augen und Ohren als bisher! Hatte man doch die Kriegsgeschehnisse der letzten Wochen sehr aufmerksam verfolgt und konnte somit die kleinen örtlichen »Neuerungen« in die große Linie richtig einreihen. Da war beispielsweise die Elsterbrücke zur Sprengung längst vorbereitet worden, der Volkssturm zusammengestellt und Bürgermeister Kluge hatte die Einwohner vor Tagen schon durch eine Bekanntmachung instruiert, wie sie sich bei Feindalarm zu verhalten haben.

Donnerstag, 12. April 1945

Die gesamte SS, allen voran die Führung, hat ihre Sachen gepackt und flieht. Am Glasig (heute: Buchenwaldstraße) und am Werk II der Ernst-Engländer AG (gegenüber dem Bahnhof) werden alle KZ-Häftlinge zu langen Kolonnen formiert und dann über Eula/Waltersdorf in Richtung Süden getrieben (nach Böhmen). Viele kommen dabei um. Eine Sekretärin (aus der Lagerverwaltung) berichtet, man habe ursprünglich alle Häftlinge in einem Stollen im Steinberg einschließen wollen.

Freitag, 13. April 1945

Lager und Baustelle Schwalbe V sind menschenleer. Im Ort halten sich nur noch wenige Wehrmachtsangehörige auf. Sie sollen die Verteidigung organisieren und führen.

Sonnabend, 14. April 1945

Berga ist verteidigungsbereit. Die gesprengte Elsterbrücke sowie zusätzliche Panzersperren (über die Straße gefällte Bäume) am Steinberg und am Schloßberg sollen das Vorrücken des Feindes verzögern.

Von der Amtsstube des Bürgermeisters aus befehligt ein Leutnant der Wehrmacht seine Truppe, bestehend aus einem Unteroffizier und vier Soldaten. Sie soll morgen verstärkt werden mit einer kleinen Truppe Volkssturm (größtenteils Jugendliche).

Gegen 19.00 Uhr ertönt fünf Minuten lang der angekündigte Sirenton: Feindalarm!

Ich befand mich derzeit gerade am Baderberg und schaute auf die Stadt. Es war Sonnenuntergang und die höher gelegenen Gebäude wurden noch vom rötlichen Licht beleuchtet, die untere Stadt aber hüllte sich schon in das bläuliche Grau der hereinsinkenden Nacht. Es schien, als sollte sie sich ducken, verstecken vor möglichem Unheil.

Auffallend still war es; im Ort wie auch in der gesamten Umgebung.

Sonntag, 15. April 1945

Oberhalb der Bleibe ist die vorderste Verteidigungsstelle eingerichtet. Sie ist besetzt mit drei Soldaten, bewaffnet mit einem LMG und Panzerfäusten. Am Abend soll sie mit Volkssturmmännern verstärkt werden. Zwischen dieser Stellung und dem Kommandeur im Bürgermeisteramt ist ein Bergaer Volkssturmmann (ein knapp sechzehnjähriger Jugendlischer!), bewaffnet mit einem Karabiner, als Meldegänger eingesetzt. Ein Gedanke beschäftigt ihn intensiv: Wie kann man den Offizier mit seinen fünf Soldaten aus Berga vertreiben?

Nach langem Überlegen versucht er es mit einer Falschmeldung. Den drei Soldaten an der Bleibe übermittelt er die angebliche Order, sich ohne Waffen sofort neben der Tür des Bürgermeisteramtes aufzustellen, zur Entgegennahme weiterer Befehle. Anschließend läuft er schnell in sein elterliches Haus am Kirchplatz und bringt vom Dachfenster aus seinen Karabiner in Anschlag. Ziel: die Tür zum Bürgermeisteramt. Sollte der Leutnant beim Anblick seiner stellungsflüchtigen und unbewaffneten Soldaten näherweise keinen Hinterhalt vermuten, müßte er zur Befehlserteilung vor die Haustüre treten....

Spannung -

Die Soldaten erscheinen und stellen sich neben die Tür. Auf einmal verschwinden sie auffallend schnell im Bürgermeisteramt.

Wieder warten!

Der Karabiner ist noch im Anschlag, aber die Tür wird nicht wieder geöffnet. Der Leutnant und seine Soldaten verdrücken sich durch die Hoftür und verlassen Berga eiligst.

Mittlerweile ist es später Nachmittag geworden und der Geschützdonner der nahenden Front, den man zwar schon seit Mittag, aber noch weit entfernt, vereinzelt hören konnte, grollt nun beängstigend nahe über den Wachtelberg ins Tal herein.

Gegen Abend erreicht eine amerikanische Panzerspitze Markersdorf und stoppt. Die weiße Fahne auf dem Rittergut leuchtet weit. Moritz Bastian von Zehmen, Freiherr zu Markersdorf, geht den Befreiern entgegen und begrüßt sie mit Sekt. Er kann die Amerikaner überreden, heute nicht mehr nach Berga vorzustoßen.

Gegen 20.00 Uhr hat eine weitere Panzerspitze die Straßensperre am Schloßberg erreicht. Sie rechnet mit Gegenwehr und wartet. Aber nichts geschieht.

In Berga hat man inzwischen alle Waffen von der Elsterbrücke aus (der erste Flutbogen war nicht gesprengt worden) in den Fluß geworfen und bemühte sich um einen Parlamentär. Walther Dietzsch, ein Antifaschist, erklärt sich schließlich bereit, diese gefährliche Aufgabe zu übernehmen und mit einer weißen Fahne den Amerikanern zum Schloßberg entgegenzugehen. Das Vorhaben scheiterte aber. Es ist schon zu dunkel. -

Ganz überraschend tauchte Freiherr von Zehmen im Bergaer Rathaus auf. Er hat sich in der Dunkelheit unbemerkt von Markersdorf wegstehlen können mit der Absicht, Bürgermeister Kluge zu bewegen, alle Waffen zu beseitigen und die Stadt kampfflos zu übergeben. Die Sinnlosigkeit einer Verteidigung versucht er zu begründen mit den Worten: »Es sind schon viele Panzer in Markersdorf. Mein ganzer Park steht voll!«

Gegen 21.00 Uhr hört man von Schloßberg her Motorsägenlärm. Die Amerikaner beseitigen die Panzersperre und zersägen die Stämme in transportierfähige kurze Stücke. Die Bewohner des Schloßberges rücken mit Handwagen an und schaffen das kostenlose Heizmaterial nach Hause.

Montag, 16. April 1945

Walther Dietzsch überreicht im Morgengrauen der an der Auffahrt zum Schloß stehenden Panzerspitze das Dokument über die zugesicherte kampflose Übergabe der Stadt Berga. Die Amerikaner nehmen an. Die Panzermotoren erdröhnen und langsam rollt der Eroberungszug bis zum Rathaus. Es ist 6.00 Uhr. Bürgermeister Kluge muß erscheinen, sich auf den Kotflügel eines Jeep setzen und wird nun ganz langsam durch alle Straßen Bergas gefahren. Die Befreier wollen sicher gehen, daß das Übergabedokument der Wahrheit entspricht und nirgendwo eine Falle ist oder Heckenschützen postiert sind.

Es bleibt alles friedlich. Der Bürgermeister darf nun wieder seines Amtes walten und die erste Anordnung des amerikanischen Kommandanten an die Bergaer weitergeben: »Alle Schuß-, Hieb- und Stichwaffen sowie alle Fotoapparate sind bis 10.00 Uhr im Bürgermeisterei abzugeben!«

Gegen 11.00 Uhr rollen die Panzer weiter in Richtung Bahnhof. In jugendlicher Begeisterung ziehen wir mit, mein bester Freund und ich. Sehr interessant, mit der Front vorzurücken! Eine halbe Stunde später sind wir am Gut Neumühl (heute: Pöltscheneck). An der Wand der großen Scheune sitzen etwa acht Gefangene, die Arme erhoben und die Hände hinter den Kopf gelegt. Ein schwarzer »Ami« bewacht sie. Es sind Jugendliche, nicht älter als wir; Volkssturmmänner.

Einer von ihnen, sicherlich ein Heißsporn, hat dummerweise ein paar Mal auf den vordersten Panzer geschossen. »Passiert« ist nichts; nur sind sie jetzt Gefangene und gehen einem ungewissen Schicksal in einem Gefangenenlager entgegen. Ich zeige ihnen demonstrativ den Vogel. Sie reagieren nicht; sitzen apathisch in der Sonne.

Plötzlich pfeift es laut. Granaten schlagen am Fuß der Eichleite ein (in Höhe des Umspannwerkes). Die deutsche Wehrmacht schießt mit Artillerie von der Höhe Wildetaube/Hohenölsen auf die nach Geißendorf vorrückenden Amerikaner. Alles sucht Deckung. Wir sind im Schutze des dritten Panzers; sind sicher. Aber das ist gar nicht mehr nötig. Drei Granateinschläge, das war alles.

Es ist Mittag und wir wollen nach Hause; am liebsten durch die Eichleite. Man wehrt uns. In einem Gemisch aus Englisch und Deutsch macht man uns klar, wir haben die Straße zu benutzen. Ein Keks und eine Packung Kaugummi als Geschenk. Zum Abschied besiegeln eine Zigarette und ein Händedruck die kurze Gemeinschaft mit den G.Is und den amerikanischen Panzern.

Klaus Blam

Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

Wer hat Angst vorm bösen Wolf?



Wölfe sind keine teuflischen Bestien, aber auch keine Kuscheltiere. Informationen über den Wolf und ein europäisches Schutzprojekt bei: Stiftung Europäisches Naturerbe (EURONATUR), Güttinger Str. 19, D-78315 Radolfzell (bitte DM 7,- beilegen)



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

Saatkartoffeln eingetroffen! (Sorte Adretta und Karat)

5 kg-Beutel **11,95 DM**

weiterhin Original Quedlingburger Saatgut und Blumenzwiebeln

Düngemittel blau	Hornspäne
2,5 kg 4,95 DM 11,95 DM

Aus unserer Fotoabteilung:

Paßbilder sofort zum Mitnehmen

4 Stück **13,95 DM**

Bewerbungsbilder

4 Stück **17,50 DM**

Vergrößerungen und Einrahmungen Ihrer Urlaubsfotos nach Ihren Wünschen

Für Ihr Osterfest haben wir neuen Osterschmuck im Angebot!

Unseren Kunden ein frohes Osterfest wünscht Fam. Hamdorf

KÜHL

VITACOOOL KT 1375 E

► Unterbaufähiges Tischgerät, 132 l

DM 669,-

Jetzt bei uns.

Stöltzner

FACHFIRMA FÜR INSTALLATEURHANDWERK

07980 Werrsdorf Nr. 20 a • Tel. (036623) 20444 u. 25271

Elektrofachgeschäft • Markt 7 • 07980 Berga/E. • Tel. (036623) 25635

Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511

Tag und Nacht erreichbar

Haben Sie es schon einmal versucht ?

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

Exklusivhändler

An der B 92

07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

NEU! Telefon-Benefiz-Karte

..... Tele-ko-m-Telefonkarte.....

+ 3 Mark für die Wohlfahrt

GEB 9 01 08.92 300.000

12 DM

Diese Telefonkarte hat einen Verkaufswert von 15 DM.

für die direkte Hilfe vor Ort.

Zu erhalten bei der Post, TELECOM und bei den Wohlfahrtsverbänden.

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel

Küchen-Bäder-Studio

Schloßstraße 25 • 07980 Berga/Elster

Telefon: (036623) 20324

Unsere Service-Leistungen:

- EINBAU-KÜCHEN
- ECKBANKGRUPPEN - ESSPLÄTZE
- BADMÖBEL
- SCHLAFZIMMER
- KÜCHEN-BOUTIQUE

(Kochtopf-Sets, Messerblock, Auflaufformen, Buffetplatten, Kochhilfe-Set, Kaffeemaschinen, Toaster uvm.)

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.30 Uhr - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

2 gute Gründe, zur DAK zu wechseln:

1. Ab 1996 ist die DAK offen für alle.

Egal,

welchen Beruf Sie haben.

Wieviel Sie verdienen.

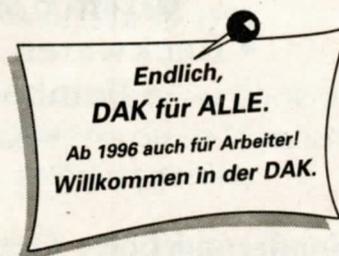
Wieviele Familienangehörige Sie haben.

Welche Ausbildung Sie beginnen.

2. Die DAK senkt die Beitragssätze.

Ab 1. April 1995.

In den neuen Bundesländern.



DAK
Gartenweg 3a
07973 Greiz
Tel. 03661/7061-0

DAK - Eine Entscheidung mit
gesundem Menschenverstand.

T O Y O T A I M T Ü V - R E P O R T ' 9 5

Beim TÜV heißt Qualität mittlerweile Toyota.



Immer das gleiche: wieder einsame Spitzenplätze für die Modelle Carina, Corolla, Camry und Starlet im diesjährigen TÜV-Report. Das Erfolgsrezept? Extreme Zuverlässigkeit und Top-Qualität. Und das zahlt sich nicht zuletzt auch

durch einen guten Wiederverkaufswert aus. Jetzt probefahren!



*Autohaus
Daßlitzer Kreuz*

Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz • Tel./Fax: (036625) 20581

 **TOYOTA**

ANZEIGEN SPAREN ZEIT UND WEGE

Marktbäckerei GmbH Berga neben dem Rathaus

Geöffnet: Mo - Fr 6.30 - 18.00 Uhr
Sa 6.30 - 10.30 Uhr

**Für die Osterfeiertage empfehlen wir
unsere große Auswahl an**

- Backwaren
- Feinbackwaren
- Konditoreiwaren
- Diabetiker-Backwaren

Sonderangebote: Osterbrot, Ostertorten, Osterhasen aus Quarkteig, Erdbeerschnitten mit frischen Erdbeeren, Joghurt-Waldfrucht-Schnitten. Auf Wunsch bunte Platten und extra hergestellte Kuchen nach Ihren Wünschen.



**QUALITÄT
&
FRISCHE**

**Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein frohes Osterfest!**

